

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
67 - Bauhof

DB/Vorlage Nr. **BV/0142/2015**

Datum: 27.04.2015

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Betrifft: Kauf eines LKW mit Ladekran und Dreiseitenkipper

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	21.05.2015	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL – Kauf eines LKW mit Ladekran und Dreiseitenkipper – in Höhe von 142.312,10 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Friedrich Rohwedder GmbH, Bergholzstraße 14, 12099 Berlin, zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 – Kauf eines LKW mit Ladekran und Dreiseitenkipper

Fin. Auswirkungen: Ja: X Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2015	Aufwand	36.61	5711	211.290,00	5.929,67
2016	Aufwand	36.61	5711	210.260,00	17.789,01
2017	Aufwand	36.61	5711	207.210,00	17.789,01
2018	Aufwand	36.61	5711	178.560,00	17.789,01
2019	Aufwand	36.61	5711	127.610,00	17.789,01
2020	Aufwand	36.61	5711	-	17.789,01
2021	Aufwand	36.61	5711	-	17.789,01
2022	Aufwand	36.61	5711	-	17.789,01
2023	Aufwand	36.61	5711	-	11.859,34
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:67030006)					
2015	Auszahlung	36.61	0711	150.000,00	142.312,10
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: X					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: X					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Der Lastkraftwagen MAN mit Ladekran BAR-AX 45 im Sachgebiet 67.4 ist seit 20 Jahren in Betrieb. Er wird sowohl auf den öffentlichen Spielplätzen und Kita-Spielplätzen als auch bei der Grünanlagenunterhaltung eingesetzt. Folgende Arbeiten gehören zum regelmäßigen Arbeitsumfang:

- Sandaustausch, einschließlich Sand anliefern und alten Aushub laden und entsorgen
- Abbau und Abtransport alter Spielgeräte sowie Aufbau und Transport neuer Geräte
- Transport größerer Mengen loser Schüttgüter, wie Erden, Mulch, etc.
- Baum- und Gehölzpflege mit Laden, Transport und Entsorgung von Schnittgut

- Baumpflanzung u.a. zum Herstellen der Pflanzlöcher sowie Transportleistung
- Entsorgungsarbeiten (Laub, Schnittgut, Kompost, etc.)
- allgemeine Transportleistungen, z.B. für Festivitäten

Da das Sachgebiet 67.4 Freizeit- und Grünanlagenunterhaltung im Winterdienst nur die Gehwege, Übergänge, Treppen und Bushaltestellen räumt und streut, wird der LKW nicht als Räum- und Streufahrzeug eingesetzt. Sollte im Winter jedoch so viel Schnee fallen, dass er aus der Innenstadt abgefahren werden muss, würde der LKW dafür eingesetzt werden. Auf Grund des fortgeschrittenen Alters und der damit verbundenen allgemeinen Abnutzung des gesamten Fahrzeuges einschließlich aller Anbaugeräte sind die Reparaturkosten immer weiter angestiegen und befinden sich seit einigen Jahren auf einem sehr hohen Niveau. Deshalb ist aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eine Ersatzinvestition notwendig geworden. In den letzten Jahren hat sich immer wieder gezeigt, dass der bisherige LKW mit seiner Ausstattung den gestellten Aufgaben nicht mehr voll gerecht werden kann. Die Nutzlast des LKW beträgt nur etwas über 2 Tonnen. Insbesondere beim Transport von Sanden und Erden ist diese Nutzlastbegrenzung nicht effektiv, da nur kleine Mengen transportiert werden können. Der bisherige LKW verfügt über keinen Allradantrieb. Um Spielgeräte ab- und aufzubauen, muss der LKW bis an das Spielgerät heranfahren. Im Regelfall befindet sich um Spielgeräte Fallschutzsand, in welchem sich ein LKW ohne Allrad sehr schnell fest fährt. Im unbeladenen Zustand genügt bereits nasser Rasen, um ein Fahrzeug ohne Allrad nicht mehr bewegen zu können. Weiterhin hat der Ladekran nur einen maximalen Schwenkbereich von 5,6 Metern, so dass der LKW auch im Falle des Kraneinsatzes sehr dicht an die jeweilige Baustelle heran fahren muss. Für einige Aufgaben genügt somit der Schwenkbereich nicht den entsprechenden Anforderungen.

Die Vielzahl der Praxiserfahrungen führen zu der Erkenntnis, dass der neue LKW den höheren Ansprüchen genügen muss. Aus diesem Grunde wurde der LKW als 15-Tonner ausgeschrieben, da dieser eine Nutzlast von ca. 5,5 Tonnen ermöglicht. Ebenso waren der Allradantrieb als auch ein Ladekran mit knapp 9,5 Meter Reichweite einschließlich einer Funkfernbedienung eine grundlegende Bedingung.

Auswertung der Angebote

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung III-67.4/A05/2015 sind 4 Angebote von 4 verschiedenen Bietern eingegangen. 3 Bieter erfüllten die erforderlichen Bewertungskriterien. Ein Bieter wies einen gravierenden Fehler auf, welcher zum Ausschluss führte.

Die Prüfung der 3 verbliebenen Angebote ergab nachfolgendes Ergebnis:

Das Angebot der Firma Friedrich Rohwedder GmbH Berlin erfüllt alle Bewertungskriterien und es handelt sich zudem um das wirtschaftlichste Angebot.